

BEDIENUNGSANLEITUNG

ATOMIC
AQUATICS

BC1



BC2





Diese Atomic Aquatics BC1/BC2 Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Sie darf, auch in Teilen nicht, ohne vorherige schriftliche Einverständniserklärung von Atomic Aquatics nicht kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium oder maschinen-lesbare Form reduziert werden.

Atomic Aquatics BC1/BC2 Bedienungsanleitung Doc. # AT.02.05.0001

© Atomic Aquatics, 2019

Salt Lake City, UT USA 84116

888-270-8595

HINWEISE ZU HANDELSMARKE, HANDELSNAME UND DIENSTLEISTUNGSMARKE

Atomic Aquatics und das Atomic Aquatics Logo sind registrierte oder nicht registrierte Warenzeichen von Atomic Aquatics. Alle Rechte vorbehalten.

PATENTHINWEISE

US-Patente wurden für die folgenden Funktionen ausgestellt: BC1 Weight System (U.S. Patent No. 9,296,451), Airway Seat Saving Orifice (U.S. Patent No. 5,803,073) and BC1 Pull Dump (U.S. Patent No. 9,908,598), SS1 Compatibility Fittings (U.S. Patent No. 6,761,163) SS1 BCD Quick Disconnect System (U.S. Patent No. 6,761,163).

AUTHORISIERTER REPRÄSENTANT VON ATOMIC AQUATICS IM EUROPÄISCHEN MARKT:

Atomic Aquatics Europe GmbH
T: +49/(0)8061 – 938392
F: +49/(0)8061 - 938193
E-Mail: www.atomicaquatics.de
www.huishoutdoors.com

Dieselstrasse 2, D-83043, Bad Aibling Deutschland
USt-IdNr.: DE814489299
Geschäftsführer Mike Huish
Handelsregister Traunstein HRB16560

EC-TYPPRÜFUNG DURCH:

DNVGL, Brooktorkai 18, 20457 Hamburg - Deutschland
Direct +49 40 36149 6392
www.dnvgl.com

SGS United Kingdom Ltd, Inward Way, Rossmore Business Park,
Ellesmere Port, Cheshire, CH65 3EN, United Kingdom:
phone; +44 (0) 151 350 6666:
www.sgs.co.uk

BGBAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Im Lipperfeld 37,
46047 Oberhausen
Durchwahl: 0208 8574-359
www.bgbau.de

CE-ZERTIFIZIERUNG

Alle Tarierjackets, die von Atomic Aquatics in der EU (Europäischen Union) verkauft werden, erfüllen die Anforderungen an persönliche Schutzausrüstung und erfüllen, sofern anwendbar, folgende Richtlinien:

BS EN 1809:2014+A1:2016 - Tarierjackets

Regulation (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstung und Widerruf der Ratsdirektive 89/686/EEC.

Directive 93/68/EEC (CE Kennzeichnung)

EN250:2014 - Atemgeräte - Offenes Drucklufttauchgerät.

Inhaltsverzeichnis

Wesentliche Designmerkmale der BC1/BC2	5	Sichern der Bleitaschen in der BC1/BC2.....	24
Merkmale der BC1	6	Tipps für den Gebrauch des EZ-LOK Bleisystems	25
Merkmale der BC2	8	Nicht-abwerfbare Bleitaschen für Trimblei	26
Garantieregistrierung	10	Inspektion vor dem Tauchgang.....	27
Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsinformationen	11	Zubehör	28
Hinzufügen von Gewicht	12	D-Ringe	28
Optionen für Hochleistungs-Inflator	14	Zubehörtaschen mit Sand-beständigen Reißverschlüsse	29
Anbringen des Inflators an der BC1/BC2	15	Anpassen der BC1/BC2	30
Anbringen des Inflators an den Faltenschlauch der BC1/BC2....	15	Größen und Passformbereiche.....	30
Anschluss des Mitteldruckschlauchs mit Schnellanschluss am Atemregler	16	Bauchgurt anpassen	31
CAM-LOK Flaschengurt mit Ratsche	17	Lendenplatte anpassen	32
Platzierung des Gurtes am Tragegestell	18	Anlegen und letzte Anpassungen	32
Befestigung der BC1/BC2 an der Flasche.	18	Funktionsweise	33
Funktion der Flaschenschnallen	19	Aufblasen	33
Integriertes Blei-Abwurfssystem EZ-LOK	21	Ablassen	33
Maximale Auftriebs- und Gewichtskapazitäten.....	22	Reinigung nach dem Tauchgang	36
Bestücken der EZ-LOK Bleitaschen	23	Allgemeine Pflege	37
		Garantie	38

Herzlichen Glückwunsch ...

Die neue BC1(Weste) und BC2 (Back-Inflation) ist für diejenigen Taucher, welche die absolut BESTE, derzeit auf dem Markt erhältliche, Tarierweste haben möchten.

Jedes Produkt von Atomic Aquatics wird mit der Absicht konzipiert, die Produktkategorie neu zu definieren. Wie wir das schon mit Atemreglern, Flossen, Masken und Computern getan haben ... entschieden wir uns, dass es an der Zeit ist, die ultimative Tarierweste zu entwickeln. Wir untersuchten erneut jedes Detail von traditionellen Tarierwesten. Wir begannen mit der Feststellung, dass das Meer die Tauchausrüstung sehr in Mitleidenschaft zieht. Unsere erste Priorität für eine Tarierweste war die „Strapazierfähigkeit“. Die Atomic BC1/BC2 wurden ausschließlich aus technischen Kunststoffen, aus Polyurethan-beschichteten Geweben und korrosionsbeständigen Metallen hergestellt. Die BC1 und BC2 sind für die härtesten Einsätze im Ozean ausgelegt worden.

Wesentliche Designmerkmale der BC1/BC2

- Die STRAPAZIERFÄHIGSTE Tarierweste der Welt, die ausschließlich aus technisch hochwertigen Kunststoffen, Polyurethan-beschichtetem Gewebe und korrosionsbeständigen Metallen hergestellt wurde.
- Einzigartiges, attraktives, doppelt laminiert/beschichtetes Gewebe, das Wasser abweist – eine TROCKENE Tarierweste.
- Patentiertes EZ-LOK Blei-Abwurfssystem – unbestreitbar das EINFACHSTE integrierte Bleisystem, das je entworfen wurde. Bleitaschen werden mit einem „Klick“ verriegelt und durch einfaches Ziehen abgeworfen.
- CAM-LOK Flaschengurt mit Ratsche – ein komplett neues Atomic-Design mit dem Ihre BC1/BC2 mit minimalem Aufwand einfach an Ihre Flasche montiert und gesichert werden kann.
- Atomic Aquatics Hochleistungsbefüllung und Safe Second-Optionen.



Merkmale der BC1



1. Schlauchführung am Schultergurt
2. Schulterpolsterung
3. Inflator-Winkelstück mit Überdruck-/ Zug-Ablassventil
4. Griff am Tragegestell
5. Polsterung am Tragegestell
6. CAM-LOK Flaschengurt
7. Titan-beschichtete D-Ringe aus Edelstahl 316
8. Messerösen
9. EZ-LOK Bleitaschen/ Abwurfgriffe
10. Hüftgurt und Schnalle
11. Bauchgurt
12. Sand-beständige Reißverschlüsse an den Taschen
13. Power-Inflator/SS1

14. Brustgurt
15. Schultergurt/-schnalle
16. Schnellablass an der rechten Schulter
17. Halterung für den Niederdruckschlauch
18. Mitteldruckschlauch
19. Faltenschlauch
20. Ablass-/Überdruckventil an der rechten Schulter
21. Taschen für Ausgleichsgewicht
22. Ablassknopf auf der Rückseite unten
23. Ablass-/Überdruckventil auf der Rückseite unten
24. Grifffläche des Tragegestells
25. CAM-LOK Flaschengurt/-schnalle
26. Flaschen-Sicherungsschleufe



Merkmale der BC2



Schrittgurt
(als Accessoires erhältlich)

1. Schlauchführung am Schultergurt
2. Schulterpolsterung
3. Inflator-Winkelstück mit Überdruck-/ Zug-Ablassventil
4. Griff am Tragegestell
5. Polsterung am Tragegestell
6. CAM-LOK Flaschengurt
7. Titan-beschichtete D-Ringe aus Edelstahl 316
8. Messerösen
9. EZ-LOK Bleitaschen/ Abwurfgriffe
10. Hüftgurt und Schnalle
11. Bauchgurt
12. Sand-beständige Reißverschlüsse an den Taschen
13. Power-Inflator/SS1

14. Brustgurt
15. Schultergurt/-schnalle
16. Schnellablass an der rechten Schulter
17. Halterung für den Niederdruckschlauch
18. Mitteldruckschlauch
19. Faltenschlauch
20. Ablass-/Überdruckventil an der rechten Schulter
21. Taschen für Ausgleichsgewicht
22. Ablassknopf auf der Rückseite unten
23. Ablass-/Überdruckventil auf der Rückseite unten
24. Grifffläche des Tragegestells
25. CAM-LOK Flaschengurt/-schnalle
26. Flaschen-Sicherungsschleife
27. Reparierbare/ersetzbare Innenblase



Garantieregistrierung

Bitte nehmen Sie sich einen Moment, um die Garantieregistrierungskarte zu finden, auszufüllen und an Atomic Aquatics zurück zu senden. Diese Karte ist sehr wichtig. So erhalten Sie den Garantieservice und wir ein Mittel, um Sie im Falle von Sicherheitshinweisen, Service-Updates oder Änderungen bzgl. dieses Produktes zu kontaktieren. Sie können Ihre Garantie auch „online“ auf der Website www.atomicaquatics.com registrieren.

Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsinformationen

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die eventuell Ihre Sicherheit beeinflussen könnten. Bitte lesen Sie diese vollständig durch, bevor Sie das Produkt verwenden. Falls Sie diese Informationen nicht verstehen, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Hollis-Fachhändler.

In dieser Anleitung können Sie Warnhinweise finden, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern, um diese zu verstehen, und um bestimmte für Sie gefährliche Situationen zu vermeiden. Die Verwendung der Symbole weist auf Folgendes hin:

WARNUNGEN, VORSICHTSHINWEISE UND HINWEISE



WARNUNG: Weist auf Situationen hin, die, falls sie nicht verhindert oder korrigiert werden, zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen können.



VORSICHT: Weist auf Situationen hin, die, falls sie nicht verhindert oder korrigiert werden, zu leichten Verletzungen oder zu einer erheblichen Beschädigung des Produktes führen können.

HINWEIS: Wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf wichtige Einzelheiten zu lenken und um diese hervorzuheben.



WARNUNG

Bevor Sie dieses Produkt benutzen, müssen Sie durch eine national anerkannte Tauchausbildungsorganisation eine Ausbildung und Zertifizierung erhalten. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen. Die Ausbildung muss Tarierübungen und das Abwerfen des Bleis im Notfall beinhalten. Kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Atomic Aquatics-Fachhändler für eine Klarstellung, falls Ihnen die Bedeutung dieser Aussage nicht klar ist.

Diese Anleitung ist dazu gedacht, Sie mit den Grundfunktionen und der Nutzung der Atomic BC1/BC2 Tarierweste vertraut zu machen, jedoch können nicht alle Informationen und das für die sichere und angenehme Nutzung des Produktes notwendige Gebrauchstraining zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund müssen die erforderlichen Zertifizierungen erworben werden. Die hier enthaltenen Informationen sind nicht ausreichend, um eine zertifizierte Ausbildung zu ersetzen.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsinformationen



WARNUNG

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, da er eventuell für Ihre Sicherheit relevante Informationen enthält. Wenn Ihnen die zur Verfügung gestellten Informationen nicht klar sind, sollten Sie Ihren professionellen Tauchlehrer, Ihren autorisierten Atomic Aquatics-Fachhändler oder Atomic Aquatics direkt für eine Klarstellung oder weitere Informationen kontaktieren.

Der primäre Verwendungszweck der Tarierweste dient Tauchern zur Tarierungsanpassung, um beim Tauchen jederzeit neutral tariert (neutraler Auftrieb) zu sein. Die Aufrechterhaltung einer neutralen Tarierung reduziert die körperliche Anstrengung beim Tauchen und ermöglicht dem Taucher im Wasser eine kontrollierte Körperlage beizubehalten. Es gibt Situationen, in denen dies für Ihre Sicherheit unerlässlich ist und diese Fähigkeit muss vor dem Tauchen im Freiwasser erlernt werden.

Eine sekundäre Funktion der Tarierweste besteht darin, eine Option der Auftriebsverstärkung zu gewähren, sodass Sie sich bequem an der Wasseroberfläche ausruhen können; jedoch sollten Sie sich nicht allein auf die Tarierweste verlassen, um an der Oberfläche zu treiben.



WARNUNG

Ihre Atomic-Tarierweste ist keine Rettungsweste und kein Rettungsschwimmkörper (PFD – Personal Flotation Device).

Rettungsschwimmkörper verfügen über bestimmte Funktionalitäten, die mit dem akzeptablen Tarierwestengebrauch nicht kompatibel sind. Die Tarierweste garantiert beim Treiben an der Wasseroberfläche nicht eine Position mit dem Gesicht nach oben. Damit bietet sie keinen Schutz gegen das Ertrinken an der Wasseroberfläche im Falle, dass der Taucher bewegungsunfähig wird. Wenn die Position an der Oberfläche nicht kontrolliert wird oder unter diesen Umständen keine Hilfe empfangen werden kann, können ernsthafte Verletzungen oder sogar Tod die Folge sein.

Hinzufügen von Gewicht

Die Auswahl der Gewicht- oder Bleimenge, die Sie Ihrem Gewicht oder der Ausrüstung für eine ordnungsgemäße Tarierungskontrolle hinzufügen sollten, ist ein äußerst wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung für ein effizientes und sicheres Taucherlebnis.

Die ordnungsgemäße Nutzung einer Tarierweste erfordert, **dass Sie das Gewicht (Blei) anpassen, welches Sie Ihrem Körper oder Ihrer Ausrüstung hinzufügen**, sodass Sie an der Wasseroberfläche mit komplett entleerter Tarierweste und ca. 35 bar (500 psi) in Ihrer Tauchflasche neutral oder nahezu neutral tariert sind (weniger als 2 kg (5 Pfund) Abtrieb).

Das Hinzufügen von zu viel Blei/Gewicht kann zu mehreren Problemen führen, einschließlich dazu, dass die Tarierung konstant angepasst werden muss, und womöglich zu einem erhöhten Risiko bzgl. eines unkontrollierten Aufstiegs oder Abstiegs aufgrund verlorener Tarierungskontrolle führt.

Sie sind neutral tariert, wenn Sie bewegungslos in einer aufrechten Position mit halb gefüllten Lungen an der Oberfläche bis Augenhöhe einsinken.

Die benötigte Bleimenge kann sich durch Änderungen an der von Ihnen verwendeten Ausrüstung ggf. ändern. Zum Beispiel kann der Wechsel von einer Aluminium- zu einer Stahlflasche die Tariereigenschaften der gesamten Ausrüstung ändern und Sie müssen das von Ihnen getragene Blei ggf. entsprechend anpassen. Die Auftriebskraft ist in Salzwasser größer als in Süßwasser und das Bleigewicht muss für das Tauchen in Salzwasser eventuell erhöht werden.

Wenn Sie an Ihrer Ausrüstung Änderungen vornehmen, sollten Sie eine Tarierungsprüfung im begrenzten Freiwasser durchführen, bevor Sie sich ins Freiwasser begeben.

Das Anpassen Ihrer Bleigewichte für die optimale Abstimmung minimiert die Häufigkeit und den Grad von Tarierungsanpassungen, die Sie während des Tauchens vornehmen müssen, hilft Ihnen beim Senken Ihres Luftverbrauchs und mindert Schwimmanstrengungen, die durch einen großen Wasserwiderstand hervorgerufen werden. Kontaktieren Sie einen professionellen Tauchlehrer und lassen Sie sich von ihm/ihr beraten, falls Sie sich bei der ordnungsgemäßen Anpassung Ihrer Bleigewichte nicht sicher sind.



WARNUNG

Die ordnungsgemäße Gewichtsverteilung an Ihrer Ausrüstung ist für eine effektive Tarierungskontrolle äußerst wichtig. Wenn eine effektive Tarierungskontrolle nicht erzielt wird, kann dies zu unkontrollierten Ab- oder Aufstiegen führen, und womöglich zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Es gibt andere Einschränkungen zu diesem Produkt, die beachtet werden müssen.

- Verwenden Sie Ihre Tarierweste **NICHT** als Hebesack. Wenn mit der angezogenen Tarierweste schwere Gegenstände an die Wasseroberfläche gebracht werden, besteht Gefahr. Wenn Sie während des Transports an die Oberfläche den Gegenstand verlieren sollten, werden Sie eine plötzliche Änderung der Tarierung und möglicherweise einen unkontrollierten Aufstieg erfahren, der zu einem erhöhten Risiko von schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.
- **NITROX** – Die Atomic BC1 und BC2 sind für die Verwendung **mit Druckluft oder EAN (Enriched Air Nitrox - Sauerstoff angereicherte Luft)** gedacht, die **nicht mehr als 40 %** Sauerstoff enthält. Die Verwendung von anderen Gasgemischen stellt eine Brandgefahr dar oder ruft eine beschleunigte Zersetzung der in der Tarierweste verwendeten Materialien hervor.
- **Kaltwassertauchen** – Das Tauchen bei Wassertemperaturen unter 10 °C (50°F) kann die Atemreglerleistung beeinflussen und Temperaturen unter -20 °C (-4°F) können die Funktionalität des Tarierwestenventils beeinträchtigen. Verwenden Sie die Tarierweste unter solchen Bedingungen nicht ohne ordnungsgemäße Ausbildung für die Verfahren beim Kaltwassertauchen, einschließlich der Notfallreaktion auf einen abblasenden Atemregler oder ein nicht-funktionsfähiges Ventil.



WARNUNG

In Tiefen von 30 m/99 ft. und darunter ist der Auftrieb eines 7-mm-Tauchanzugs deutlich verringert. Dieser Auftriebsverlust kann zu einer Situation führen, in der die Auftriebskapazitäten einer Tarierweste der Größen XS oder SM nicht ausreichen. Atomic Aquatics empfiehlt nachdrücklich, dass Taucher, die eine BCD der Größe SM tragen nicht tiefer als 30 m / 99 ft tauchen und dabei einen Tauchanzug dicker als 6 mm tragen.

Optionen für Hochleistungs-Inflator

Atomic Aquatics bietet zwei beliebte Inflatoroptionen für Ihre BC1/BC2: den Atomic Ai Power-Inflator oder den Atomic SS1 Safe Second Inflator-Atemregler. Die BC1 und BC2 werden mit dem am Faltenschlauch bereits installierten speziellen Inflator-Schnellkupplungsanschluss geliefert. Die Befestigungsanweisungen sind für beide Modelle Atomic Inflators gleich. Bitte beziehen Sie sich bzgl. der vollständigen Informationen auf die spezifischen Bedienungsanleitungen, die mit diesen Produkten geliefert werden. Inflator, die nicht von Atomic Aquatics hergestellt wurden, erfordern für den ordnungsgemäßen Sitz und Funktionalität eventuell Modifikationen. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für den Einsatz oder die Installation von Inflatoren, die nicht von Atomic Aquatics stammen.



Ai Power Inflator



SS1 Safe Second Inflator

Anbringen des Inflators an der BC1/BC2



Diese Anweisungen werden für diejenigen unter Ihnen bereitgestellt, die in der Lage sind diese Art von Ausrüstung anzubringen und mit dieser vertraut sind. Es wird ausdrücklich empfohlen, dass Ihr professioneller Händler oder Tauchausrüstungstechniker die endgültige Installation und Prüfung des SS1 oder des Ai Power-Inflators vornimmt.

Inflator-Befestigung am Faltenschlauch der BC1/BC2

Der an der linken Schulter der BC1/BC2 angebrachte Faltenschlauch ist mit einer Gewinde-Schnellkupplung ausgestattet, die für das direkte Anschrauben an den Ai Power-Inflator oder den SS1 Safe Second Inflator-Atemregler konzipiert wurde. Um den SS1 oder Ai am Adapter zu befestigen, müssen Sie den Adapter in den Gewindeanschluss am SS1 oder Ai schieben und handfest anziehen. Der Anschluss sollte so festgezogen werden, dass er sich nicht aus Versehen lösen kann, aber dennoch sollte er nicht so fest angezogen werden, dass die Kunststoffteile beschädigt werden. Der Inflator kann durch Abschrauben leicht entfernt werden. Der Adapter am Faltenschlauch wird über ein internes Kabel am Ablassventil der Schulter angeschlossen. Durch Zug am Inflator wird das Ablassventil auf der linken Schulter über eine Kabelverbindung im Innern des Faltenschlauchs geöffnet und bietet eine Option, um Luft aus der Tarierweste BC1/BC2 entweichen zu lassen.



Schnellanschluss mit Gewinde

Anschluss des Mitteldruckschlauchs mit Schnellverschluss am Atemregler

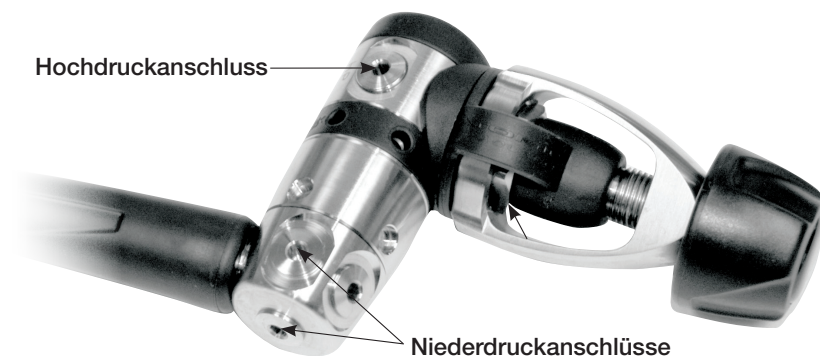


Beim Anbringen des Mitteldruckschlauchs für den Anschluss des Inflators oder SS1 an der 1. Stufe sicherstellen, dass der Anschluss mit der Markierung „LP“ verwendet wird. Wenn der Anschluss nicht markiert ist, können Sie diesen eventuell immer noch finden, da er über eine 3/8-24 Gewindebohrung verfügt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie den richtigen Anschluss gefunden haben, fahren Sie nicht weiter fort, sondern bitten Sie einen geschulten Profi um Hilfe, um den Schlauch anzuschließen. Wenn der Mitteldruckschlauch falsch an einem Hochdruckabgang angeschlossen ist, könnte er platzen und möglicherweise schwere Verletzungen verursachen.

Der Mitteldruckschlauch mit Schnellkupplungsanschluss wird an einem der Mitteldruckabgänge Ihrer 1. Stufe montiert. Er ist mit einer herkömmlichen 1.Stufe kompatibel, die mit einem Mitteldruck von 125-145 psi arbeitet.

Ihre 1.Stufe des Atemreglers hat für gewöhnlich mehrere Mitteldruckabgänge (LP) für die Montage von 2. Stufen und Inflatoren (für gewöhnlich Anschlussgröße 3/8-24) und einen oder mehrere Hochdruckabgänge (HP) für den Anschluss von Manometern und Tauchcomputern (für gewöhnlich ein größerer Anschluss von 7/16-20). Wählen Sie die Mitteldruckabgänge aus, die für Ihre Tarierwesten-Konfiguration die beste Ausrichtung bieten. Der Mitteldruckschlauch mit Schnellkupplungsanschluss wird für gewöhnlich über die linke Schulter geführt, wo er dem Faltenschlauch Ihrer BC1/BC2 folgt. Die Mitteldruck-Verschlusssschrauben können mittels eines 4 mm (5/32 Zoll) Innensechskantschlüssels entfernt werden. Installieren Sie den Mitteldruckschlauch mit Schnellkupplungsanschluss an den Anschluss Ihrer Wahl und ziehen Sie ihn mit einem Schraubenschlüssel an. Ziehen Sie die Schläuche nicht übermäßig an, da dies die Dichtheit nicht verbessert, und eventuell zu Beschädigung der Gewinde führen kann.

Der Schnellkupplungsanschluss des Mitteldruckschlauchs wird an die Inflatoren Ai oder SS1 angeschlossen, indem der Kragen einfach nach hinten gezogen wird, der Schlauch auf den Metallnippel gesteckt wird und anschließend der Kragen losgelassen wird. Für die einfachste Installation sollten Sie den Schlauch anschließen, bevor Sie die Luft aufdrehen und ihn trennen, nachdem Sie die Luft abgedreht haben und den restlichen Luftdruck mittels der Luftdusche aus dem Atemregler ablassen.



CAM-LOK Flaschengurt mit Ratsche

Noch ein weiteres exklusives Atomic-Design. Sie werden erstaunt sein, wie einfach es in der Benutzung ist und wie sicher es Ihre Flasche hält. Das Konzept gleicht Bindungen an Skischuhen und Snowboards. Der Ratschengurt kann leicht angepasst werden, sodass er schnell eine Vielzahl von Flaschengrößen aufnehmen kann und die über der Mitte liegende Schnalle verriegelt mit einem problemlosen Druck alles straff in seiner Position.

Der CAM-LOK-Flaschengurt ist mit einer strapazierfähigen Polyurethan-Beschichtung durchzogen, die vor Feuchtigkeit abdichtet und sich nicht wie andere Bänder dehnt und löst, wenn diese nass werden. Der Gurt muss im Gegensatz zu den meisten Gurten aus Nylon-Gewebe vor der Montage nicht nass gemacht werden. Diese Beschichtung schafft ebenso eine klebrige Oberfläche, welche die Haftung verstärkt, die beim Sichern der Flasche an der Tarierveste hilfreich ist. Die Exzenter-förmige Schnalle greift in die Ratschen-Zähne, die fest in der Gurteinheit eingegossen sind.



Platzierung des Gurtes am Tragegestell

Der Flaschengurt passt für alle gängige Flaschengrößen mit einem Durchmesser bis 203 mm (8 Zoll). Die BC1 und BC2 werden ab Werk für standardmäßige 10-Liter-Flaschen (80 Kubikfuß) eingestellt. Die Gurteinheit muss für die Aufnahme von unterschiedlichen Flaschengrößen nicht geändert werden. Sie kann innerhalb des Tragegestells neu positioniert werden, wenn Flaschen mit kleinen oder großen Durchmessern verwendet werden, um die Schnalle in der optimalen Position nahe der Flasche zu positionieren, sodass sie vor versehentlichem Öffnen und Stoß geschützt ist. Am Gurt gibt es externe Rippen, die in Aussparungen im Innern des Tragegestells passen, um ihn in verschiedenen Positionen zu sichern. Um die Gurtposition zu ändern, müssen Sie das freie Ende mit einer und das Schnallenende mit der anderen Hand greifen. Drücken Sie die Begurtung mit einer Hand in das Tragegestell und ziehen Sie sie mit der anderen Hand leicht heraus, um den Gurt zu bewegen. Beim Bewegen der Gurteinheit können Sie fühlen, wie sich die Rippen nach innen und außen bewegen. Der Gurt kann für die Lagerung oder während die Tarierweste für die Reise verpackt ist nach Bedarf komplett vom Tragegestell entfernt werden.

Befestigung der BC1/BC2 an der Flasche

Platzieren Sie die Flaschen-Sicherungsschleufe über dem Ventil. Die Schleufe so festziehen oder lösen, sodass die Oberkante des Tragegestells auf den Schultern der Flasche ruht. Nachdem diese platziert ist, kann der Gurt an die Flasche montiert werden. **Hinweis: Mit der BC1 und BC2 werden die Verwendung eines Doppeltanks nicht unterstützt.**



Funktion der Flaschenschnalle

Der Flaschengurt ist an der Schnalle befestigt, die aus 4 Teilen besteht. Der Gurt selbst; das Verbindungsstück, welches den Gurt am Exzentergriff befestigt, der die Schnalle öffnet oder schließt; der Ratschen-Rahmen, der am Exzentergriff befestigt ist und die Ratschen-Verriegelung, die für das Anpassen der Gurtspannung verwendet wird. Öffnen Sie zuerst die Schnalle komplett, um den Flaschengurt durch die Schnalle zu fädeln.

Wenn sie verriegelt ist, den Exzentergriff anheben und ihn durch Drehen in Richtung Verbindungsstück öffnen. Jetzt können Sie den Ratschen-Mechanismus sehen. Spreizen Sie die Schnalle offen und führen Sie das Gurtende mit der Verzahnung in den Schlitz zwischen dem Ratschen-Rahmen und der Ratschen-Verriegelung (Abb. 1) ein. Drücken Sie das Ende mit der Verzahnung durch den Spalt zwischen dem Verbindungsstück und dem Exzentergriff. Lassen Sie die Schnalle nicht nach hinten gehen (Abb. 2). Halten Sie sie auseinander, bis das Gurtende mit Verzahnung hinten aus dem Verbindungsstück kommt.

Sobald der Flaschengurt durch das Verbindungsstück geht, müssen Sie den Ratschen-Rahmen straff gegen die Flasche ziehen, bis er stoppt. Schließen Sie den Exzentergriff, um die Flasche fest mit dem Gurt zu sichern. Die Schnalle wird einrasten. Wenn die Flasche nicht ausreichend gesichert ist, den Griff

durch Anheben lösen. Den Gurt straffer anziehen (ein weiterer Ratschen-Klick) und den Exzentergriff erneut schließen. Sie müssen die Gurteinheit nicht übermäßig anziehen, da sie sich nicht dehnt, wenn sie nass wird. Das Innere des Tragegestells verfügt ebenso über eine weiche, elastomerische Oberfläche, welche die Flasche greift. Stecken Sie das überschüssige Gurtende in den Ausparungschanal an der Gurteinheit.



Überschüssiges Band wird in den Bandkanal eingefädelt



Um den Gurt von der Flasche zu nehmen, müssen Sie den Exzentergriff durch Anheben öffnen. Drücken Sie die Ratschen-Verriegelung nach unten, um den Gurt zu lösen. Sie können es gerade so viel lösen, dass Sie die Flasche abnehmen können, oder den Flaschengurt vollständig aus der Schnalle herausziehen.



Cam-Griff anheben.



Auf den Ratschenverschluss drücken.

WARNING

Bevor Sie die Tarierweste tragen, sollten Sie die Sicherheit der Befestigung zwischen Flasche und Tarierweste überprüfen, indem Sie die Tarierweste an den Schultergurten anheben und sie schütteln, während Sie auf eine relative Bewegung der Flasche am Tragegestell der Tarierweste achten. Wenn eine Bewegung wahrgenommen wird, sollte anschließend die Spannung des Flaschengurtes erhöht werden, um eine sichere Befestigung zu schaffen.

Begeben Sie sich nicht ins Wasser, bevor Sie sich nicht vom sicheren Sitz der Flasche überzeugt haben. Ein Herausrutschen der Flasche aus der Tarierweste könnte Sie von Ihrer Luftquelle trennen oder dazu führen, dass ein Beisteher von der Flasche getroffen wird. In beiden Fällen besteht die Möglichkeit einer schweren oder tödlichen Verletzung.



Integriertes Blei-Abwurfsystem EZ-LOK US-Patent-Nr. 9.296.451

Bestücken Sie Ihre Tarierweste im oder außerhalb des Wassers schnell und problemlos mit Blei. Zwei Bleitaschen mit Reißverschluss; jede nimmt bis zu 10 Pfund Bleistücke oder Softblei auf. Die Bleitaschen gleiten in die Bleieinschübe unter den Armen und rasten mit einem bestätigenden „Klick“ ein. Mit nur einem einfachen, einhändigen Zug am Griff kann das Blei abgeworfen werden. Das gleiche Prinzip wird seit Jahren an unseren beliebten Atomic EZ-LOK Flossenbändern eingesetzt.

Im Notfall können Sie sich entscheiden, ob Sie eine oder beide Bleitaschen abwerfen möchten und somit mehr Auftrieb schaffen. Die Bleitaschen können problemlos beim Tragen der Tarierweste während der Ausbildung wieder in die Einschübe der BC1/BC2 eingeführt werden.



WARNUNG

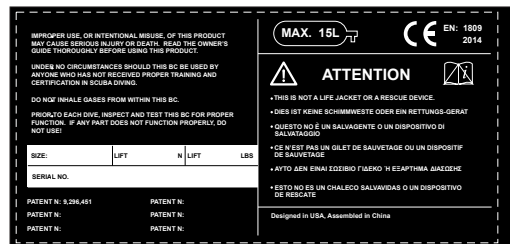
Sie müssen die Fertigkeiten meistern und demonstrieren, die im Falle eines Notfalls für das Abwerfen des Bleis erforderlich sind, bevor Sie versuchen im Freiwasser zu tauchen. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen getragene Bleimenge korrekt ist und so konfiguriert ist, dass sie zumindest so viel Gewicht abwerfen können, um an die Oberfläche zu schwimmen, um dort (falls notwendig) ohne Luft in der Tarierweste zu verweilen. Wenn hinzugefügtes Blei nicht abgeworfen werden kann, um zusätzlichen Auftrieb zu erlangen, kann dies zu einer Situation führen, in der Sie dem Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen ausgesetzt sind.

! **WARNUNG**

Füllen Sie die nicht-abwerfbaren Taschen für das Ausgleichsgewicht nicht mit Blei, wenn Sie in den abwerfbaren Taschen kein Blei haben. Es ist unklug das Blei für den Ausgleich zu verteilen, wenn Sie hierdurch in einem Notfall nicht in der Lage wären, sich schnell Auftrieb zu verschaffen. Wenn das Blei nicht abgeworfen werden kann, um zusätzlichen Auftrieb zu erlangen, könnte dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Max. Bleigewicht

Die maximale Auftriebskapazität der BC1 und BC2 finden Sie auf dem permanenten Etikett, das für gewöhnlich auf dem Bauchgurt oder der Tasche angebracht ist.



! **WARNUNG**

Fügen Sie nie mehr Gewicht zur Tarierweste hinzu, als sie Auftrieb erzeugen kann, damit sich die Atemwege des Tauchers immer sicher über der Wasseroberfläche befinden. In der Tabelle finden Sie die maximalen Auftriebskräfte der entsprechenden Größen.

GRÖSSE	BC1 AUFTRIEB (lb/N)	BC2 AUFTRIEB (lb/N)	TANKGRÖSSE
XS	26 lb/115 N	—	15 l
SM	30 lb/133 N	30 lb/133 N	15 l
MD	32 lb/142 N	34 lb/151 N	15 l
MD	36 lb/160 N	40 lb/178 N	15 l
MD	39 lb/173 N	45 lb/200 N	15 l
-	48 lb/213 N	47 lb/209 N	15 l

Besonderer Hinweis bzgl. des Auftriebs und der Bleikapazität

Viele Tarierwesten haben aufgrund ihrer Materialien (eingeschlossene Luft, Schaumstoffpolsterung) selbst Auftrieb. Dies bedeutet, dass Sie zusätzliches Blei zu Ihrem System hinzugeben müssen, um eine neutrale Tarierung zu erzielen. Die Atomic BC1 und BC2 wurden konzipiert, um im Wasser nahezu neutral zu sein und deshalb kann die benötigte Bleimenge eventuell geringer sein als die, die Sie mit anderen Tarierwesten verwendet haben.



Bestücken der EZ-LOK Bleitaschen

Die Bleitaschen können entweder mit Bleistücken oder Softblei bestückt werden. Unabhängig vom verwendeten Blei sollte jede Tasche mit der gleichen Menge gefüllt werden, sodass die BC1/BC2 im Wasser balanciert ist.



VORSICHT

Beachten Sie die max. Bleimenge, die auf die Bleitasche gedruckt ist. Jede standardmäßige Tasche nimmt max. 4,5 kg (10 Pfund) auf. Die BC1 und BC2 in Größe XL haben größere Bleitaschen und jede kann 5,4 kg (14 Pfund) halten. Verwenden Sie keine Bleitaschen der XL-Version in einer kleineren Größe der BC1 oder BC2, da diese NICHT richtig passen werden.

Öffnen Sie den Reißverschluss komplett. Halten Sie die Tasche geöffnet und bestücken Sie sie mit Blei. Versuchen Sie das Blei gleichmäßig im Tascheninnern zu verteilen, schließen Sie die Lasche und anschließend den Reißverschluss. Stecken Sie den Reißverschlusschieber in die Aussparung an der Tasche. Achten Sie darauf, dass Sie die Tasche nicht überfüllen, da sonst der Reißverschluss beim Schließen beschädigt werden könnte. Nach dem Tauchen sollte das Blei entfernt, die Taschen gereinigt und vor der Lagerung getrocknet werden.



Stecken Sie die Bleitasche in die Halterung bis es „klickt“.



Testen Sie die Lasche.

Sichern der Bleitaschen in der BC1/BC2

Jede Bleitasche passt in die linke sowie auch in die rechte Seite an der BC1/BC2. Mit nach außen zeigender Gewebeseite schieben die Tasche in den Einschub und hineindrücken, bis Sie den „Klick“ hören bzw. fühlen und die Tasche einrastet. Um das Einrasten zu bestätigen, können Sie an der kleinen Gurt-Testlasche auf der Vorderseite der Tasche ziehen. Greifen Sie einfach den großen roten Griff und ziehen Sie daran, um die Tasche zu entfernen.

Tipps für den Gebrauch des EZ-LOK Bleisystems

Sie können die BC1/BC2 vor oder nach dem Anlegen mit Blei bestücken - je nachdem was Sie bevorzugen. Die Bleitaschen können einfacher eingeschoben werden, wenn die BC1 nicht komplett mit Luft gefüllt ist. BC2 Gewichtstaschen (4,5 kg) können auch dann eingesetzt und herausgenommen werden, wenn die Blase des BC2 vollständig aufgeblasen ist. Die Bleitaschen in der BC1/BC2 können im Wasser oder beim Schwimmen einfach entfernt werden und für einen einfacheren Ausstieg an jemanden an Bord übergeben werden. Stellen Sie sicher, dass Sie den Griff gut greifen, bevor Sie die Taschen lösen, sodass Sie diese nicht über Bord fallen lassen.

Die eingerasteten Bleitaschen sind sehr sicher und können nicht unbeabsichtigt abgeworfen werden, es sei denn, Sie ziehen am großen, roten Griff. Wenn Sie an irgendeinem anderen Teil der Tasche ziehen, lösen sich diese nicht! Der Kraftaufwand um das Blei durch das Ziehen am Griff freizugeben wird durch eine voreingestellte Feder von ca. 4,5 kg (10 Pfund) kontrolliert. (4,5 kg). Die Bleimenge in den Taschen beeinflusst den Kraftaufwand für die Freigabe nicht. Überprüfen Sie stets durch Ziehen an der Gurt-Testtasche, ob die Tasche in Ihrer Position eingerastet ist, bevor Sie ins Wasser gehen.

Beachten Sie beim Bleiabwurf, dass es zwei Bleitaschen gibt und diese unabhängig voneinander funktionieren. Sie können ggf. nur eine Tasche abwerfen, um Ihren Aufstieg besser zu kontrollieren. Greifen Sie die Griffe und ziehen Sie sie nach vorne, bis diese aus der Tarierweste entfernt sind und sich vor Ihrem Körper befinden, bevor Sie die Bleitaschen fallen lassen. Üben Sie dies, bis Sie das Verfahren souverän beherrschen, und stellen Sie sicher, dass Ihr Körper weiß, wie er das Blei abwerfen muss.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Bleitaschen und Abwurfgriffe nicht durch Gurte, Leinen usw. behindert sind. Fügen Sie den Zubehörtaschen der BC1 oder BC2 KEIN Gewicht hinzu, da dies im Notfall eventuell das Entfernen der Taschen beeinträchtigen könnte. Ist der Abwurf des Bleis in einem Notfall nicht möglich, kann dies möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch Ertrinken führen.

Verhindern Sie einen unbeabsichtigten Abwurf!

Wie schon vorher gesagt, löst sich die Bleitasche nicht von selbst, es sei denn, es wird am Griff gezogen. Um einen unbeabsichtigten Abwurf zu vermeiden, sollten Sie sicherstellen, dass sich keine Leinen oder andere Ausrüstungsteile am Griff verfangen können. Beim Transport des gesamten Systems von einem Ort zum anderen (z. B. von einem Safariboot auf ein Beiboot oder Schlauchboot) sollten Sie in Betracht ziehen das Blei zu entfernen, um es separat zu transportieren. Seien Sie beim Einstieg ins Wasser sowie auch beim Ausstieg vorsichtig, sodass sich die Griffe nicht verfangen und unbeabsichtigt gezogen werden. Ziehen Sie für Testzwecke nicht am Griff, da ansonsten das Blei freigegeben wird.

Nicht-abwerfbare Bleitaschen für Ausgleichsblei

Auf der Rückseite der BC1 können Sie zwei Taschen für nicht-abwerfbares Trimmblei sehen. Das BC2 hat Trimmbleitaschen mit Reißverschlüssen an den oberen Seiten der aufblasbaren Blase. Jede Tasche kann bis zu 2,3 kg (5 Pfund) halten. 1,3 kg (3 Pfund) in kleiner Größe Diese Taschen werden im Wasser für den Ausgleich der Schwimmeigenschaften der BC1 und BC2 verwendet und können in einer Notfallsituation nicht abgeworfen werden. Das Blei in diesen Taschen hilft an der Wasseroberfläche eine aufrechte Position oder eine Position mit Gesicht nach oben zu bewahren. Als Anfangspunkt empfehlen wir in diesen Taschen 1/3 des Gesamtgewichts (jeweils die Hälfte in jeder Tasche). Zum Beispiel: Nehmen wir an, Sie benötigen für eine neutrale Tarierung ein Gesamtgewicht von 6,35 kg (14 Pfund). Platzieren Sie 5 Pfund in jede entfernbare Bleitasche und 2 Pfund in jede Ausgleichsbleitasche - also insgesamt 14 Pfund. Dies sollte Ihnen mit einer standardmäßigen Aluminiumflasche (80 Kubikfuß) an der Oberfläche ein gutes Gleichgewicht verschaffen. Stahlflaschen benötigen eventuell weniger Ausgleichsgewicht. **Platzieren Sie niemals alle Bleistücke in den nicht-abwerfbaren Taschen!**



Inspektion vor dem Tauchgang

Sie sollten Ihre Tarierveste und die zugehörige Ausrüstung inspizieren, bevor Sie sich auf dem Weg zu Ihrem Tauchziel machen. So könnten Sie sich um die Ausrüstung kümmern, die Aufmerksamkeit benötigt. Somit hätten Sie mehr Zeit um das Problem zu beheben und könnten sich die Enttäuschung ersparen, wenn Sie den Tauchgang aufgrund eines Ausrüstungsfehlers absagen müssen, nachdem Sie Ihr Tauchziel erreicht haben.

Zusätzlich müssen Sie kurz vor Ihrem geplanten Einstieg ins Wasser vor dem Tauchgang eine Inspektion durchführen. Es ist hilfreich, wenn Sie diese mithilfe Ihres Tauchpartners durchführen, um sicherzustellen, dass er oder sie mit Ihrer Ausrüstung vertraut ist und Sie mit seiner oder ihrer.



WARNUNG

Sie müssen die Inspektion Ihrer Tarierveste vor dem Tauchgang kurz vor dem Einstieg ins Wasser durchführen, um die ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Dieses Dokument enthält eine Prüfliste von Positionen, die mindestens überprüft werden müssen. Wenn diese Inspektion nicht durchgeführt wird, könnten Sie sich in eine Situation begeben, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte, wenn Sie nicht berichtigt wird.

Vor dem Einstieg ins Wasser sollten Sie sicherstellen, dass die Wartung gemäß den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durchgeführt wurde und jede Position der nachstehenden Liste überprüft wurde.

- Bestätigen Sie, dass die Tarierveste sicher an der Flasche befestigt ist. Heben Sie die Tarierveste mit seinem ganzen Gewicht und prüfen Sie, dass die Flasche sicher an der Tarierveste befestigt ist.
- Mit am Flaschenventil angeschlossenem Atemregler und am Inflator der Tarierveste angeschlossenem MD-Schlauch das Flaschenventil öffnen, um den Power-Inflator oder SS1 zu befüllen. Bedienen Sie den Power-Inflator, um zu prüfen, ob sich die Tarierveste mit Luft füllt. Überprüfen Sie alle Ventile, einschließlich der manuellen Bedienung des Oral-Inflators und den Ablassventilen, um sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß Luft ablassen und wieder abdichten.
- Inspizieren Sie alle Bänder, Verschlüsse und Schläuche auf Beschädigungen.
- Nach dem vollständigen Befüllen der Tarierveste diese für mindestens 10 Minuten befüllt lassen, um zu prüfen, ob sie die Luft hält.

- Wenn Ihre Tarierveste mit dem SS1-Inflator ausgestattet ist, sollte dessen Atemfunktion geprüft werden.
- Installieren Sie die abwerfbaren Bleitaschen und prüfen Sie deren Sicherheit, indem Sie die Testlasche ziehen. Testen Sie den Abwurf durch Ziehen des Abwurfgriffes. Überprüfen Sie nochmals die Testlasche, nachdem das Blei erneut installiert wurde.

! **WARNUNG**

Führen Sie den Tauchgang nicht durch, wenn einer der vor dem Tauchgang geprüften, funktionellen Aspekte des Tariervestensystems nicht ordnungsgemäß funktioniert. Alle in der Überprüfung entdeckten Mängel müssen vor Ihrem Tauchgang behoben werden. Ein unter diesen Umständen versuchter Tauchgang könnte zu einer Situation führen, die Ihr Risiko in Bezug auf schwere oder tödliche Verletzungen erhöhen kann.

Zubehör

D-Ringe

Die BC1 verfügt insgesamt über 10 dreieckige D-Ringe; die BC2 verfügt über 11. Die befinden sich an verschiedenen Stellen, um eine Vielzahl von möglichem Tauchzubehör zu befestigen. Auf den Schultern und auf der oberen Kante der Taschen befinden sich robuste 1 1/2-Zoll-Ringe aus Edelstahl 316 mit Titan-PVD-Beschichtung. An den hinteren, unteren Kanten der Bleitaschen befinden sich zwei 1 1/2-Zoll-D-Ringe aus Kunststoff. Ein Klettverschlussfach kann unter den Bleitaschen geöffnet werden, um einen zusätzlichen Zubehör-D-Ring aus Kunststoff zu offenbaren. Auf der Innenseite jedes Reißverschluss-Zubehörtasche liegt zudem ein D-Ring, um die in der Tasche mitgeführten Elemente zu sichern.



D-Ring unter den Bleitaschen

Zubehörtaschen mit gegen Sand beständigen Reißverschlüssen

Die Zubehörtaschen mit Reißverschluss sind unter den Armen und direkt über den Bleitaschen. Sie befinden sich in einem einfach zu erreichenden Bereich und behalten ihr Volumen sogar bei, wenn die BC1/BC2 mit Luft gefüllt ist. Die Reißverschlüsse sind wasserbeständig und die Zähne sind vor Sand und Schmutz geschützt. Innen liegende Netzeinsätze lassen Wasser schnell aus dem Tascheninnern abfließen.

Der äußere Gewebeteil der Tasche verfügt über 3 Ösen, um die externe Montage eines Tarierwestenmessers zu ermöglichen. Sie können ebenso für die Durchführung einer Leine zu einem Zubehör-Aufroller verwendet werden. Der Aufroller kann im Tascheninnern am 1-Zoll-D-Ring angebracht werden und das Kabel des Aufrollers kann durch die Öse nach außen gefädelt werden.



D-Ring in der Tasche, Halterungen für Messer

Anpassen der BC1 und BC2

Die BC1 und BC2 sind in verschiedenen Größen erhältlich, sodass sie für viele Männer und Frauen passt, die unterschiedliche Tauchanzugstypen tragen. An allen Gurten können die Schnallen und somit die Länge verstellt werden. Nachdem Sie die für Sie angemessene Größe gewählt haben, kann der Bauchgurt weiterhin angepasst werden, falls er zu lang oder zu kurz ist. Die optimale Passform wird erzielt, wenn der Klettverschluss bei einem straff angezogenen Bauchgurt ca. 6 Zoll überlappt (mit dem für den Tauchgang bestimmten Tauchanzug).

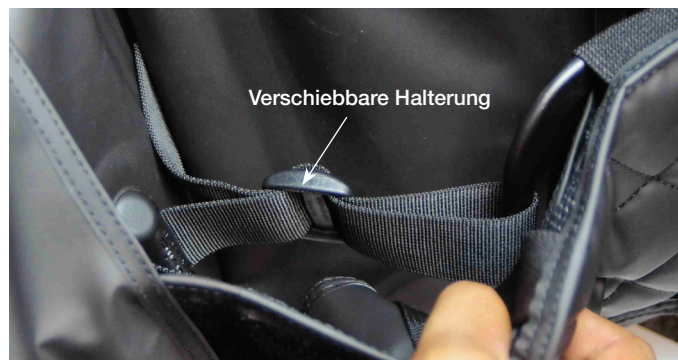
GRÖSSEN	HÖHE IN CM	GEWICHT IN KG	CM ÜBER DER SCHULTER	TAILLE IN CM	GESAMTES ABWERFBARES GEWICHT	GESAMTES NICHT- ABWERFBARES GEWICHT
XS (BC1)	152 - 165	45 -56	81 - 96	63 - 68	9 kg	2,7 kg
SM	157-170 cm	54-70	86-101	68-106	9 kg	2,7 kg
MD	170-178 cm	70-75	99-114	76-114	9 kg	4,5 kg
ML	178-183 cm	72-86	104-119	78-119	9 kg	4,5 kg
LG	183-188 cm	81-95	109-124	89-127	9 kg	4,5 kg
X-LG	188-196 cm	88-109	114-127	94-132	4,5 kg	

Dieser Größen-/Passformbereich ist nur eine Empfehlung. Jede Person ist unterschiedlich. Verwenden Sie diese Anleitung nur als Referenz.

Bauchgurt anpassen

Der Bauchgurt sowie auch der überlappende Bauchgurt können gekürzt oder verlängert werden. Um die Länge des Bauchgurtes zu ändern, muss die Tarierweste mit dem Tragegestell nach unten hingelegt und geöffnet werden, um die Lendenpolsterung freizulegen. Wenn die Lendenpolsterung nach hinten gefaltet wird, können Sie das Ende des Bauchgurtes sehen, der durch einen elastischen Gurt und dann durch einen Schlitz in der Kunststoff-Lendenplatte gefädelt ist. Die Enden des Bauchgurtes sind durch Haken und Schlaufe an der Platte gesichert. Die Klettverschlusssteile öffnen, wo er durch die Platte geht, und den Gurt nach Bedarf verlängern oder verkürzen. Die Klettverschlussenden zusammendrücken und das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

Über dem Bauchgurt befindet sich der Hüftgurt mit Druck-Schnellverschlusschnalle. Dieser kann ebenso gekürzt und verlängert werden. Schauen Sie hinter den Bauchgurt zwischen den Enden der Rückenplatte. Sie werden sehen, dass der Riemen durch einen Schlitz in der Rückenplatte und durch einen Kunststoffstopper gefädelt ist. Fädeln Sie das Ende des Riemens aus dem Stopper und lockern oder straffen Sie ihn nach Bedarf. Fädeln Sie das Ende wieder auf den Stopper um den Riemen zu sichern. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf auf der gegenüberliegenden Seite.

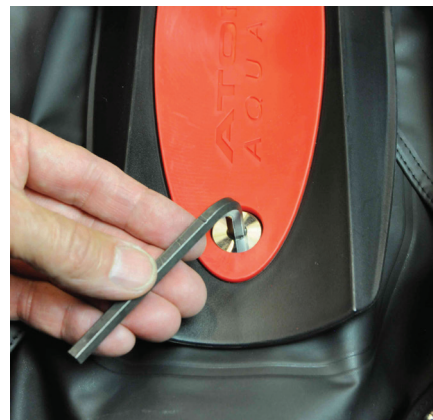


Lendenplatte anpassen

Die Kunststoff-Lendenplatte der BC1 kann in einem Bereich von ca. 1 1/2 Zoll vertikal eingestellt werden. Die Platten sind für die bestimmte Größe der Tarierweste werkseitig eingestellt. Jedoch können sie neu positioniert werden. Das BC2 hat keine Lendenplatte aber zwei Kunststoffteile, die dieselbe Funktion, den Bauchgurt befestigen/einstellen, erfüllen. Greifen Sie die Lendenplatte und lösen Sie mittels eines 1/4-Zoll-Innensechskantschlüssels die Schraube auf dem Tragegestell gerade so viel, bis Sie die Platte nach oben oder unten verschieben können. Ziehen Sie die Schraube in der gewünschten Position wieder an. Vermeiden Sie das komplette Herausdrehen der Schraube, da für das Wiederanbringen der Schraube eventuell die Lendenpolsterung entfernt werden muss.

Anlegen und letzte Anpassungen

1. Das Anlegen der BC1 oder BC2 ist einfach, indem zuerst die Bleitaschen entfernt werden.
2. Den Bauchgurt sowie die Hüft- und Brustgurte öffnen. Die Schultergurte und den Brustgurt vollständig lockern.
3. Stellen Sie die Ausrüstung aufrecht auf einen Sitz, sodass Sie im Sitzen in diese hinein schlüpfen können, oder lassen Sie sie von Ihrem Tauchpartner hochhalten.
4. Führen Sie Ihre Arme durch die Schultergurte. Ziehen Sie die Gurte an, bis sich die Tarierweste auf einer komfortablen Höhe auf Ihrem Rücken und der Bauchgurt sich etwas über Ihren Hüften befindet.
5. Straffen und schließen Sie den Klettverschluss des Bauchgurtes. Schließen Sie die Bauchschnalle und ziehen Sie die Begurtung an den Enden straff. Der Bauchgurt verfügt über elastische Seitenteile für die Tiefenkompensation, um ihn straff zu halten.
6. Schließen Sie die Schnalle des Brustgurtes und ziehen Sie ihn straff, sodass er Sie nicht einschränkt, aber dennoch verhindert, dass die Weste von den Schultern abrutscht.



Lösen mit einem 6-kant-Schlüssel.



FUNKTIONSWEISE

Befüllen

Wenn die Tarierweste mit einem Ai-Power-Inflator oder SS1 Safe Second-Inflator ausgestattet ist, müssen Sie so lange den kleinen Einlassknopf drücken, bis der gewünschte Auftrieb erreicht wird. Wenn Sie sich an der Oberfläche befinden und die BC1 oder BC2 vollständig befüllt ist, wird die Befüllung durch das Auslösen des Überdruckventils gestoppt. Um die Tarierweste manuell zu befüllen, müssen Sie das Mundstück mit Ihren Lippen abdichten, den größeren Auslassknopf drücken, in die Tarierweste ausatmen und anschließend den Knopf loslassen. Wiederholen Sie diese Abfolge, bis Sie genügend Luft hinzugefügt haben.

Entleeren

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um die Luft aus der BC1 und BC2 auszulassen oder um sie zu entlüften. Die Wirksamkeit aller Methoden hängt von Ihrer Stellung im Wasser und der Position der Luftblasen im Innern der BC1 oder BC2 hinsichtlich der Position des Überdruckventils ab. Für ein effektives Auslassen der Luft muss sich das Ventil höher als die Luft im Innern befinden.

Auslassen mit dem Inflator: Bleiben Sie in einer aufrechten Position im Wasser, halten Sie den Inflatorschlauch über die BC1 oder BC2 und drücken Sie den großen Auslassknopf. Wenn Sie mit dem Gesicht nach unten sind, befinden sich der Inflator auf einer niedrigeren Position als die Luftblasen in der BC1 oder BC2 und die Luft wird nicht ausgelassen.

Überdruckventile: Es gibt 3 Arten von Überdruckventilen/Ablassventilen an der BC1 und BC2. Diese befinden sich auf der linken Schulter, rechten Schulter und hinten auf der rechten Seite. Zusätzlich zur manuellen Entlüftung der BC1 und BC2, lassen diese Ventile jeden Überdruck in der Tarierweste ab und verhindern somit eine Beschädigung oder das Platzen.

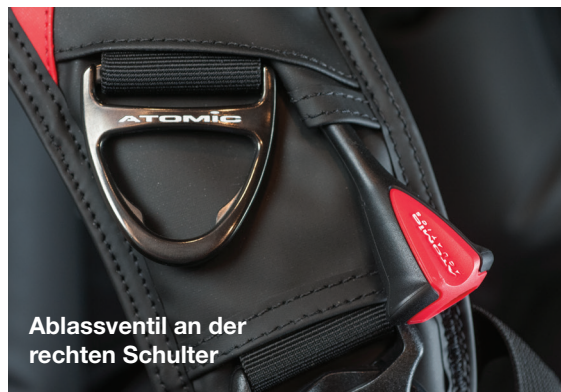


Kabelzug/Überdruck/Ablass mittels Inflatorschlauch: Sie können auch das Ende des Inflatorschlauchs kräftig nach unten ziehen, um die BC1 und BC2 zu entlüften. Ein Kabel im Innern des Inflatorschlauchs ist mit dem Überdruck-/Ablassventil im Modul verbunden, wo der Schlauch an der BC1 und BC2 angeschlossen ist. Ziehen oder dehnen Sie den Inflatorschlauch nicht, es sei denn, Sie beabsichtigen die BC1 oder BC2 zu entlüften. Das Ventil öffnet sich ohne großen Kraftaufwand und der Zugweg ist weniger als ein halbes Zoll. Nachdem die vollständige Ventilöffnung erreicht wurde, kann durch stärkeres Ziehen die Entlüftung der Tarierweste nicht beschleunigt werden.

Überdruck-/Ablassventil an der rechten Schulter: Dies ist wahrscheinlich die bequemste Art und Weise, um Luft aus der BC1 und BC2 abzulassen. Der Zugknopf an der rechten Schulter aktiviert die Entlüftung der BC1 oder BC2 in der aufrechten oder schwimmenden Position. Das einzigartige patentierte Design des nicht schwimmenden Zugknopfes belässt den Knopf in einer stets einfach zu findenden Position.



Ablass-/Überdruckventil am Inflatorschlauch



Ablassventil an der rechten Schulter



Hinteres Überdruck-/Ablassventil

Unten rechts auf der Rückseite der BC1 und BC2 befindet sich ein manuelles Ablassventil mit einem kurzen Kabel und einem Knopf mit negativem Auftrieb. Ziehen Sie an diesem Knopf, um die BC1 oder BC2 in einer Position mit dem Kopf nach unten zu entlüften.



VORSICHT

Die ordnungsgemäße Funktion jedes Überdruckventils ist äußerst wichtig, um Beschädigungen an der Tarierblase zu verhindern. Nicht autorisierter Service oder Manipulation können eventuell eine Fehlfunktion dieser Ventile und Undichtigkeit oder ein Platzen der Blase verursachen. Diese Art von Beschädigung kann nicht repariert werden und wird von der Garantie nicht abgedeckt.



WARNUNG

Die meisten Ausbildungsorganisationen empfehlen, dass Sie in einer aufrechten Position mit den Füßen zu erst abtauchen sollten, um einen langsameren und kontrollierteren Abstieg beizubehalten. Dies trifft vor allem bei Schwierigkeiten mit dem Druckausgleich zu oder wenn man bei schlechter Sicht abtaucht.



Überdruck-/Ablassventil unten rechts

Reinigung nach dem Tauchgang

Mit der angemessenen Pflege wird Ihre BC1 oder BC2 viele Jahre Ihr zuverlässiger Begleiter sein. Die folgenden Pflegerichtlinien sollten beachtet werden, um die Nutzungsdauer Ihrer BC1 oder BC2 zu verlängern:

1. Nach dem Tauchgang: Die Bleitaschen entfernen. Die BC1 oder BC2 mit einem der Überdruckventile nach unten halten und das Ventil öffnen, um eventuell eingedrungenes Wasser aus der Tarierweste abzulassen.
2. Das Blei entfernen und die Bleitaschen reinigen. Den Griff, die Reißverschlüsse und den Verriegelungsmechanismus spülen, um Sand oder Schmutz zu entfernen. Die Tasche geöffnet lassen und vor der Lagerung gründlich trocknen lassen. Die Bleitaschen in den Bleieinschüben installieren, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß einrasten und sich wieder lösen.
3. Das Äußere der BC1 oder BC2 gründlich mit Süßwasser (ausschließlich) abspülen oder darin einweichen. Falls möglich den Inflator druckbeaufschlagt lassen und zur gleichen Zeit spülen. Alle Überdruck-/Ablassventile abspülen, um Sand oder Schmutz zu entfernen. Die Zubehörtaschen öffnen und spülen. Die Reißverschlüsse der Bleitaschen und Zubehörtaschen geöffnet lassen, bis diese trocken sind.
4. Die Tarierblase über das Mundstück für die Oral-Befüllung 1/4 mit sauberem Süßwasser befüllen. Die Tarierweste mit Luft befüllen und schütteln, um das Innere der Blase zu reinigen. Die Tarierweste mit der Oberseite nach unten halten, den Auslassknopf am Oral-Inflator drücken und das Wasser aus der Blase lassen.

Alternativ können Sie auch den Ai-Power-Inflator oder SS1 an der Schnellverschlusskupplung am Faltenschlauch abschrauben, einen Gartenschlauch (gleiches Gewinde) anschließen und die BC1 oder BC2 befüllen. Zum Spülen schütteln, den Schlauch abschrauben und das Wasser aus der Tarierweste lassen. Wenn Sie diese Methode wählen, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den von der Tarierweste getrennten Oral-Inflator ebenso spülen. Öffnen Sie den Oral-Inflator und lassen Sie Süßwasser durch ihn fließen, um Sand, Salzwasser oder Schmutz zu entfernen. Bringen Sie den Inflator wieder an und ziehen Sie die Kupplung fest.

5. Füllen Sie die BC1 oder BC2 ein paar Mal mit Luft und lassen Sie sie wieder aus. Vor der Lagerung die Tarierweste vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt trocknen.

Allgemeine Pflege

1. Die Tarierweste nicht für längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder extremer Hitze aussetzen. Kunststoff- und Gewebematerialien können schnell ausbleichen, wenn sie der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, und extreme Hitze kann eventuell die geschweißten Nähte beschädigen.
2. Vermeiden Sie wiederholte oder längere Benutzung in Chlorwasser, das ein Ausbleichen der Gewebe und frühzeitigen Verfall zur Folge haben kann.
3. Lassen Sie nicht zu, dass die Tarierweste an scharfen Gegenständen oder rauen Oberflächen scheuert, da dies Abscheuerungen oder ein Loch in der Blase hervorrufen könnte. Keine schweren Gegenstände, wie z. B. Bleistücke, auf die Tarierweste ablegen oder fallen lassen.
4. Jeglichen Kontakt mit Öl, Benzin, Aerosole oder chemischen Lösungsmitteln vermeiden.
5. Die Tarierweste teilweise befüllt, entfernt von direktem Sonnenlicht und in einem sauberen, trockenen Bereich lagern. Die Tarierweste nicht in Bereichen lagern, wie Kofferräume in Autos oder in der Nähe eines Fensters, wo Temperaturen eventuell unter -18 °C (0 °F) absinken oder über 49 °C (120 °F) ansteigen können.
6. Routinemäßige Service-Prüfungen
Es wird ausdrücklich empfohlen die BC1 und BC2 jährlich durch einen autorisierten Fachhändler auf Luftleckagen, den Zustand der Schläuche und die allgemeine Funktion zu prüfen. Das Verfahren ist für gewöhnlich eine einfache Inspektion und kann vermeiden, dass Sie einen Tauchgang aufgrund eines funktionellen Problems mit Ihrer Tarierweste absagen müssen.

Garantie

2 JAHRE ODER 200 TAUCHGÄNGE BESCHRÄNKTE GARANTIE (USA)

Atomic Aquatics garantiert für einen Zeitraum von 2 Jahren oder 200 Tauchgängen, dass die Tarierweste BC1 und BC2 frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Garantieinformationen bzgl. der Ai- und SS1-Inflatoren finden Sie in der entsprechenden Betriebsanleitung.

Atomic Aquatics repariert oder tauscht defekte Bauteile nach eigenem Ermessen aus.

Diese Garantie deckt nur die Tarierweste BC1 und BC2, die von einem autorisierten Atomic Aquatics-Fachhändler erworben wurde. Um Ihre Garantie zu aktivieren, müssen Sie die Garantiekarte innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf an uns zurücksenden. Die Garantieregistrierung können Sie auch auf der Website www.atomicaquatics.com vornehmen.

Diese Garantie hängt nicht von einem Servicenachweis ab und ist auf den Erstbesitzer beschränkt. Jedoch ist eine jährliche Sicherheitskontrolle durch einen autorisierten Atomic Aquatics-Fachhändler oder dem Hersteller empfehlenswert.

Um den Garantie-Service in Anspruch zu nehmen, müssen Sie die Tarierweste BC1 oder BC2 zu Atomic Aquatics oder zu einer autorisierten Servicestelle senden. Wenn Sie die Tarierweste BC1 oder BC2 zum Hersteller senden, müssen Sie die Versandkosten selbst tragen. Wenn festgestellt wird, dass das Problem aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern besteht, dann sind Teile, Arbeitskosten oder die Rücksendung innerhalb der Festlandstaaten der USA kostenfrei.

Diese Garantie deckt keine Schäden oder Defekte ab, die durch Vernachlässigung, Missbrauch, Manipulation oder einen Reparaturversuch durch eine andere Person als ein autorisierter Fachhändler entstanden sind.

Atomic Aquatics haftet nicht für Nutzungsschäden dieses Produktes, Kosten für Neben- oder Folgeschäden oder Schäden, die durch die Nutzung dieser BC1 oder BC2 Tarierweste hervorgerufen wurden. Einige Staaten erlauben diesen Ausschluss nicht, deshalb kann es sein, dass das Vorstehende eventuell nicht auf Sie zutrifft.

Diese Garantie gibt Ihnen spezifische Rechte und Sie haben eventuell weitere Rechte, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Besonderer Hinweis für die Verwendung als Leihhausrüstung: Diese Garantie erstreckt sich nicht auf kommerzielle oder Leihhausrüstung. Tariervesten, die für Leihhausrüstung/Tauchbasen, für professionelle Zwecke oder eine andere intensive Benutzung eingesetzt werden, müssen mindestens alle 6 Monate durch einen qualifizierten, professionellen Tauchausrüstungstechniker überprüft werden. Der Zustand der für den sicheren Betrieb notwendigen Hauptkomponenten, wie z. B. Blase, Überdruckventil, Winkelstücke, Bleisystem und Faltenschlauch, muss inspiziert werden. Falls eines der oben aufgeführten Teile Verschleiß oder eine Verschlechterung seiner Performance aufweist, sollte es sofort ausgetauscht bzw. aus dem Betrieb genommen werden, wenn ein Austausch nicht möglich ist.



WARNUNG

Für Personen, die keine Ausbildung und keine Zertifizierung haben, ist die Nutzung der durch diese Garantie gedeckten Ausrüstung gefährlich. Bei der Verwendung dieser Ausrüstung durch eine Person ohne Ausbildung erlöschen sämtliche Garantien. Die Verwendung einer SCUBA-Tauchausrüstung durch eine andere Person als ein geschulter und zertifizierter Taucher kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Gebührenfreie Rufnummer: (888) 270-8595
www.atomicaquatics.com